



GENAU MEIN FALL!



Für Sicherheit sorgen mit Sicherheit im Job

Sachbearbeiter/-in PeRisikoP (m/w/d) (PeRisikoP steht für „Personen mit Risikopotential“)

**(Bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen
Voraussetzungen Eingruppierung bis EG 11 TV-L möglich)**

Job-ID: V000001545

Einsatzort: Detmold

Startdatum: zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Behörde: Kreispolizeibehörde Lippe

Bezahlung: EG 11 TV-L (LG 2.1)

Bewerbungsfrist: 24.10.2024

Unser Angebot

Die Kreispolizeibehörde Lippe ist eine Landratsbehörde unter der Leitung von Dr. Axel Lehmann mit 500 Bediensteten und etwa 350.000 Einwohnern verteilt auf 16 Städte und Gemeinden im gesamten lippischen Kreisgebiet. Die ausgeschriebene Stelle ist der Direktion Kriminalität im Kriminalkommissariat Prävention/Opferschutz angegliedert und in Vollzeit mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Stunden 50 Minuten zu besetzen. Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Ihr Einsatz erfolgt am Dienort Lage. Die Behörde hat mehrere Liegenschaften im Kreisgebiet Lippe, u. a. in Detmold, Bad Salzuffen, Lemgo, Blomberg und Lage. Die Hauptliegenschaft befindet sich in der Bielefelder Straße 90 in Detmold. Das Kriminalkommissariat Kriminalprävention/Opferschutz steht unter Leitung des Kriminalhauptkommissars Herrn Konrad.

Wir bieten ein sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) gerichtetes Arbeitsverhältnis. Die zusätzliche Altersvorsorge erfolgt über die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL). Die Eingruppierung richtet sich nach der Entgeltordnung des TV-L und ist bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen bis EG 11 TV-L möglich. Eine Stellenbesetzung in Teilzeit ist grundsätzlich möglich.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen werden daher nach Maßgabe des § 7 Abs. 2 Landesgleichstellungsgesetzes NRW bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Die Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sind erwünscht. Dies gilt auch für Gleichgestellte im Sinne von § 2 Sozialgesetzbuch -Neuntes Buch- (SGB IX) oder für Personen, die danach gleichgestellt werden können (Grad der Behinderung von mindestens 30). Reichen Sie in diesem Fall unbedingt den entsprechenden Nachweis (Bescheid) ein.

Schwerbehinderte und Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung, Befähigung und Leistung besonders berücksichtigt, sofern nicht in der Person einer Mitbewerberin oder eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Ihre Bewerbung kann im Auswahlverfahren nur berücksichtigt werden, wenn Sie die formalen Voraussetzungen erfüllen und die dafür erforderlichen Nachweise **vollständig** eingereicht haben.

Bitte haben Sie Verständnis, dass sämtliche im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehenden Kosten (evtl. anfallende Reisekosten, Führungszeugnis, etc.) von der KPBLippe nicht erstattet werden können.

Landesbedienstete fügen bitte eine Erklärung zur Einsichtnahme in ihre Personalakte bei.

Die Bewerbungsfrist endet am 24.10.2024.

Ihre Aufgaben

„**PeRisikoP**“ steht für „**Personen mit Risikopotenzial**“. Gemeint sind dabei Personen, die losgelöst von gefestigten politischen oder religiösen Ideologien durch (psychisch) auffälliges Verhalten Grund zu der Annahme bieten, dass von Ihnen die Gefahr zur Begehung einer schweren Gewalttat ausgehen könnte.

Tätigkeitsschwerpunkt ist die Ermittlungs-/Auswertungsberatung und Unterstützung der kriminalpolizeilichen Sachbearbeitung sowie die Bearbeitung von Prüffällen unter Zuhilfenahme der vorhandenen polizeilichen Systeme. Ergänzend werden OSINT-Recherchen (Open Source Intelligence - Beschaffung von allgemein zugänglichen Informationen und deren Aufbereitung) zur Unterstützung einer Bewertung und dezentrale Fortbildungsmaßnahmen zur Sensibilisierung aller Behördenangehörigen sowie Externer im Sinne der konzeptionellen Netzwerkarbeit durchgeführt.

- Beratung und Unterstützung der kriminalpolizeilichen Sachbearbeitung über zielführende Ermittlungsmöglichkeiten durch Zuhilfenahme kriminalpolizeilicher Softwareprodukte.
- Auf- und Ausbau von Netzwerken mit Kooperationspartnern außerhalb der Polizei (Bsp.: Kommunen, Gesundheitswesen, Justiz, therapeutische Ambulanzen, Klinikverbände, Präventionsnetzwerke).
- Abschätzung des entsprechenden Auswerteaufwands und der Auswertemöglichkeiten. Enge Zusammenarbeit mit den sachbearbeitenden Dienststellen.
- Anwendung auswertespezifischer Analysesoftware der Polizei NRW zum Erlangen ermittlungsrelevanter Erkenntnisse zur Kriminalitätsbekämpfung.

- Mitwirken bei operativen und strategischen Analysen.
- Auswertung polizeilicher Informationsquellen und Extraktion relevanter Informationen hieraus.
- Erheben, Sammeln, Zusammenführen und Bewerten sowie das Steuern der Informationen.
- Aufarbeiten von Auswertergebnissen/Prüffällen in schriftlicher und visualisierter Form und rechnerfähige Speicherung wichtiger Ergebnisse in den polizeilichen Vorgangsbearbeitungs- und Recherchesystemen.
- Auswerten von Ergebnissen forensischer Sicherungen bei Computersystemen, Smartphones, Tablets, Navigationsgeräten, sonstigen mobile- und IoT-Devices.
- Bewerten und Interpretieren der im Rahmen der Auswertung als relevant identifizierten Daten (z.B. Aussagekraft, Herkunft der Daten, Datenmanipulationen, Interpretation von Massendaten, Aussage zur Datenentstehung /-löschung).
- Durchführen operativer und strategischer Auswertungen.
- Erkenntnisgewinnung durch Internetermittlungen zu Objekten und Personen im Internet.
- Qualitätskontrolle und Datenpflege relevanter Daten, insbesondere den polizeilichen Vorgangsbearbeitungs- und Recherchesystemen.
- Mitwirken bei der konzeptionellen und visionären Entwicklung von Arbeitsabläufen innerhalb der Kreispolizeibehörde zur Modifikation und Verbesserung vorhandener Arbeitsabläufe bei der Auswertung/Analyse kriminalpolizeilicher Daten.
- Durchführen und Planen von dezentralen Fortbildungsmaßnahmen zur Beschulung kriminalpolizeilicher Sachbearbeitung - im Sinne einer internen Öffentlichkeitsarbeit des Konzepts PeRisikoP.
- Wahrnehmen von Netzwerkaufgaben, Zusammenarbeit mit anderen Institutionen
- Weitere Aufgabenzuweisung durch den Dienststellenleiter

Wir würden uns über eine telefonische Kontaktaufnahme im Vorfeld Ihrer Bewerbung sehr freuen.

Es bestehen Fortbildungsmöglichkeiten zur Weiterentwicklung der fachlichen und persönlichen Kompetenzen.

Ihr Profil

Erforderlich

- Mindestens ein abgeschlossenes einschlägiges Fachhochschulstudium (entsprechender Bachelor- bzw. (Fach-) Hochschulabschluss in der Fachrichtung
 - Kriminologie oder
 - Psychologie oder
 - Sozialwissenschaften oder
 - (Fach-)Journalist/-in oder
 - Journalistik oder
 - Informatik oder
 - Medien-/Kommunikationstechnik

oder

- Staatlich geprüfte Technikerin/staatlich geprüfter Techniker der Fachrichtung Informatik/Informationstechnik oder vergleichbar
- oder
- Regierungsbeschäftigte der Polizei NRW mit für die Tätigkeit förderlichen Berufserfahrung bzw. Qualifizierungen (z.B. Anwendung polizeispezifischer Software)
 - Gültige Fahrerlaubnis der Klasse B sowie ein einwandfreies Führungszeugnis (das Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde ist erst im Fall der beabsichtigten Einstellung zu beantragen)

Wir erwarten von Ihnen

- Kommunikations-, Kooperations- und Teamfähigkeit
- Überdurchschnittliche Eigeninitiative und Leistungsmotivation
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit in Stresssituationen und Konzentrationsfähigkeit
- Organisationsfähigkeit und analytisches Denken
- Guter mündlicher und schriftlicher Ausdruck
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung
- Hohen Qualitätsanspruch

Wünschenswert

Sie sollten zudem kommunikativ sein, wissenschaftlich arbeiten können und den Umgang mit MS-Office beherrschen. Optional wären Kenntnisse in folgenden Bereichen wünschenswert:

- Englische Sprache in Wort und Schrift
- Datenbanksystemen (z.B. Oracle, MS SQL-Server) und Abfragesprachen (z.B. SQL)
- Tiefergehende Kenntnisse in MS-Excel und Outlook sowie Sharepoint
- VBA-Programmierung
- Kenntnisse zur Einschätzung von Gewalttrisiken/Risikoanalysen; sozialpsychiatrische Betreuung o.ä.
- Kenntnisse im Bereich Datenschutz/Datenaustausch insbesondere im Gesundheitswesen und Vertragsrecht
- Umgang mit Linux-basierten SocialMedia-Webscraper und SocialMedia-Analysis-Tools

Kontakt & Bewerbung

Haben Sie Fragen? Wenden Sie sich gerne an:

Für fachliche Fragen:

Herr KHK Konrad
05231/609-3800
thomas.konrad@polizei.nrw.de

Für Fragen zum Bewerbungsverfahren:

Frau Friedrich
05231 609-2218
christina.friedrich@polizei.nrw.de

Jetzt online bewerben: https://jobs.polizei.nrw/index.php?ac=application&jobad_id=439